

I. LEHRERREVOLUTION? – WIE ES AUSSIEHT	5
1. DAS SESELSPIEL	5
Ein Zettel der Lehrpersonen: Tu, und tu schnell!	7
Ein Direktionszettel: Mach viele SCHILFS!	8
Ein Zettel für alle: Alles gleich jetzt!	9
2. WAS ALLES SCHON ÜBER DAS SCHULEND GESCHRIEBEN	
UND GESAGT WURDE UND WARUM ES HIER TROTZDEM STEHT	10
Schule ermöglicht Bildung – oder etwa nicht?	11
Die Vermessenheit der Vermessung? - PISA	13
Pädagogische Alternativen und die Gehirnforscher als unsere Verbündeten	15
Die Neurowissenschaft bittet zum Tanz	18
3. WARUM ES TROTZDEM NICHT GESCHIEHT	20
Weil die Bildungsreformer blockieren?	20
Weil sich Dauerreform für viele auszahlt?	23
Weil die sozialen Gewinner den Abstand suchen?	
Weil so viele Eltern mitspielen?	25
Wie fühlt sich das Reformkarussell für die Lehrenden an?	28
4. WAS LEHRER KÖNNEN – UND KÖNNEN SOLLTEN	30
Auf den Zetteln der Lehrpersonen steht: Tu trotzdem.	30
Was müssen Lehrer können? Wie müssen Lehrer sein?	31
Sein – Charisma und Künstlertum	31
Tun – Know-how und Klarheit	35
Sein und Tun - Beziehungsexperten	36
Müssen wir als Lehrer Kinder mögen? Müssen wir die Kinder mögen?	37
Müssen Lehrer nicht die Kinder motivieren?	39
Wo haben die Lehrer das Selbstwertgefühl verloren?	42
Der Innenblick: Was erwarten Lehrer von guten Lehrern?	45
Nein-Anschlüsse ohne Drama	46
Warum John Keating traurig ist	47
Was bleibt als Kern?	48
II. BRILLEN FÜR DEN DURCHBLICK	50
1. DIE GRAVES-WELTEN - EINE BRILLE FÜR DIE MOTIVATIONEN	51
Die einzelnen Welten im Schnelldurchlauf:	54
Was bedeutet das konkret für Schule?	58
Leben im Augenblick – in time	63
2. DIE SYSTEMISCHE SICHTWEISE - EINE BRILLE FÜR DIE BRILLEN	65

3. DAS DRAMA IM SCHULALLTAG - EINE BRILLE FÜR DIE DEESKALATION	77
Vom Dramadreieck zur Drama-Dynamik	77
Die Struktur hinter der Struktur	82
Die Dramastruktur – und die Dramaumkehr	83
Dramaeinladungen im Schulalltag – erkennen und damit umgehen	86
4. DIE TRIADE - EINE BRILLE FÜR PERSON-ROLLE-FUNKTION	89
Lieber Burn-Out oder lieber innere Kündigung?	89
Die Triade Person-Rolle-Funktion	90
5. Das Innere Team - eine Brille für die Selbstwahrnehmung	98
Ich bin viele – mit welchem inneren Team treten wir an?	98
6. DIE BEAM-BOTSCHAFT - EINE BRILLE FÜR GESPRÄCHSKULTUR	105
Gesprächsanlass „Überbringen schlechter Nachrichten“	105
Von Erwachsenen-Ich zu Erwachsenen-Ich	108

III. LEBEN IN SCHULKLASSEN – VON MENSCHEN, GRUPPEN UND LÖSUNGEN	116
1. WANN SPRECHEN WIR VON GRUPPEN?	117
Die Menge	117
Die Gruppe	117
Eine Institution	117
2. DIE LEBENSPHASEN EINER GRUPPE	119
Phase 1: Forming	119
Phase 2: Storming	119
Phase 3: Norming	120
Phase 4: Performing	121
Phase 5: Transforming	121
3. DIE RANGDYNAMIK	122
Die vier rangdynamischen Rollen	122
Die Lehrperson und die Alpha-Rolle	125
Die drei Alpha-Stile	127
Hofnarr, Prügelknabe und Sündenbock - die Omega-Rollen	130
Die Omega-Intensität	131
Drama-Umkehr in der Rang-Dynamik	133
4. LIEBER SYSTEMISCH ALS SYSTEMATISCH	135
Wenn uns die Lösung ins Auge fasst	136
Die Lösungs-Fokussierung in der Praxis	137
Der beste Tipp: Keine Tipps geben!	138
Peergroup-Coaching schult das Einander-Ressource-Sein	147

IV. ELTERN ERHEBT EUCH!	150
1. WAS LEHRER UND LEHRERINNEN UNTERSTÜTZT	150
Supervision	150
Ein Überlebenskit – bis die Schule anfängt	153
2. WARNUNG FÜR DIE ELTERN – BEVOR SIE WEITERLESEN!	154
Teambildung mit Eltern - im Großen	155
Eltern können bewirken	157
3. MIT OFFENEN KARTEN	159
V. LITERATUR	164